



Das Drama "Emilia Galotti" und die Epoche von ca. 1740-1780

EMILIA GALOTTI (1772)

- mehrfach zu verstehen
- überzogene/hohe Ehrvorstellungen (Odoardo)
- Intrigenspiel (Marinelli)
- überspitzte Sensibilität der Handelnden (Orsina)
- Zwiespalt von Vernunft und Gefühl, wobei im Konfliktfall das Gefühl siegt (Tötung von E.G.)
- schneller Handlungsfortgang

EMPFINDSAMKEIT (1740-1780)

Steigerung des religiösen Gefühlslebens, Durchbruch der Gnade, gegen intellektuelle Einseitigkeit der Aufklärung
Klopstock: Messias

ROKOKO (1740-1780)

Neigung zum Fantastisch-Märchenhaften, dadurch in gewisser Hinsicht gegen die Aufklärung, v.a. Lyrik, Schäferspiel, Erzählungen, Lustspiel
SCHLEGEL: Die stumme Schönheit

AUFKLÄRUNG (1720-1785)

- Idee der Toleranz
- Gedanke des Weltbürgertums
- Gedanke der philosophischen Allgemeinbildung
- Verwirklichung der Idee der Gerechtigkeit, um die Unvollkommenheit der Welt zu mindern (Voltaire)

